

Sonata super „Nun lob, mein Seel, den Herren“

Singstimme
(Sopran oder Tenor)

Andreas Hammerschmidt
(1612–1675)

Altposaune

1. Nun lob, mein
Seel, den Her - ren, was in mir ist, was in mir ist den
Na - men sein, nun lob, - mein - Seel, nun lob, - mein - Seel,
Seel, den Her - ren,
was in mir ist, was in mir ist,
Altposaune
Sein Wohl - ren, ver - giß es
nicht, o Her - ze mei - at tut er meh - ren,
ver - giß es nicht, ver - giß es nicht, ver - giß es
nicht, o Her ze, o Her - ze mein, o Her - ze
Hat dir dein
- ben und heilt dei - ne Schwachheit groß, er - ret - tet dein ar - mes Le - ben, dein
- mes Le - ben, er - ret - tet dein ar - mes Le - ben, dein ar - mes Le - ben, nimmt

104



dich in sei - nen Schoß, nimmt dich in sei - nen Schoß, nimmt dich in sei - nen



Schoß, in sei - nen Schoß, mit rei - chem Trost be - schüt - tet, ver - jüugt, ver -



jüugt, dem Ad - ler gleich, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich; mit rei - chem Trost be -



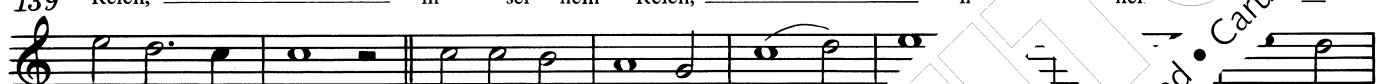
schüt - tet, ver - jüugt, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich, ver - jüugt, dem Ad - ler gl-



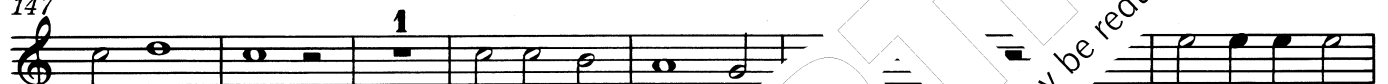
der Herr schafft Recht be - hü - tet, die lei - den in



Reich, in sei - nem Reich, in



in sei - nem Reich. 2. Er hat uns wis - sen las -



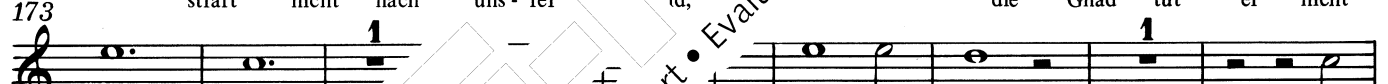
sein Ge - richt, da - zu sein Güt -



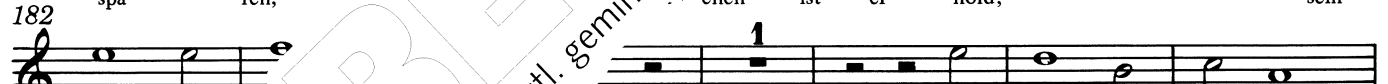
sei - ner Er - bar - mung nicht, so wohl fah - ren,



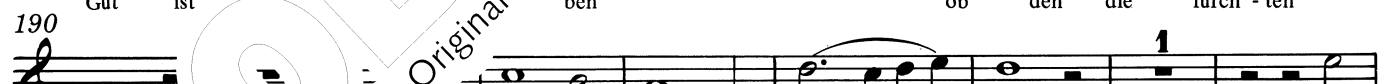
strafft nicht nach uns - rer



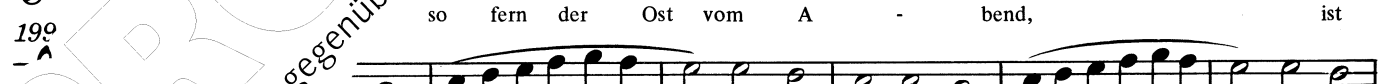
spa - ren, - chen ist er hold; sein



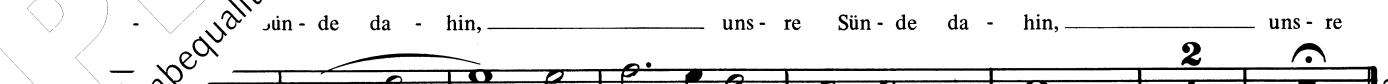
Güt ist ben ob den' die fürch - ten



so fern der Ost vom A - bend, ist



ün - de da - hin, uns - re Sün - de da - hin, uns - re



de da - hin, ist un - se - re Sün - de da - hin.

